

# Die Geschichte der Rechtsberatungshilfe in Deutschland

von  
Hiroki Kawamura

1. Auflage

BWV 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 8305 3397 9

## **Inhaltsverzeichnis**

Abkürzungsverzeichnis .....	15
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	23
Einleitung .....	25
A. Thema, Zielsetzung und Fragestellung .....	25
B. Die Hintergründe der Rechtsberatungshilfebewegung .....	32
I. Industrialisierung und Arbeiterschaft.....	32
1. Das Bevölkerungswachstum und die Entwicklung der Arbeiterschaft .....	32
2. Differenzierung und Ungleichheiten innerhalb der Arbeiterklasse.....	35
II. Sozialreformen bzw. Sozialpolitik, neue Gesetzgebungen und die rechtlichen Verhältnisse im Leben der Arbeiter.....	40
1. Die Sozialversicherungsgesetzgebung und Gesetzgebung zum Arbeiterschutz .....	40
2. Die steigende Bedeutung des Rechts im Leben der Arbeiter und die Diskrepanz zwischen dem Leben der Arbeiter und dem Recht .....	42
3. Sozialreformen und Sozialpolitik durch private Initiativen und kommunale Verwaltungen.....	45
III. Der politische Hintergrund: Das Zentrum und die SPD.....	47
1. Das Zentrum, der Volksverein und die katholischen Organisationen.....	47
2. Die Sozialdemokratische Partei.....	49
Teil 1: Die Rechtsberatungshilfe in der Wilhelminischen Zeit .....	51
A. Die Entstehung der Rechtsberatung für Minderbemittelte bzw. Arbeiter .....	51

I.	Die konfessionelle Rechtsauskunft – die Volksbüros .....	53
1.	Die katholischen Volksbüros und andere Rechtsauskunftsstellen .....	53
2.	Die evangelischen Volksbüros und andere Rechtsauskunftsstellen .....	56
II.	Die Beratungshilfe durch Gewerkschaften – das Arbeitersekretariat .....	57
1.	Vorgeschichte und Hintergrund .....	57
2.	Das Nürnberger Arbeitersekretariat .....	59
III.	Die Rechtsauskunftsstellen gemeinnütziger Organisationen .....	63
1.	Die Rechtsauskunftsstelle des Instituts für Gemeinwohl und des Sozialen Museums in Frankfurt am Main .....	64
2.	Die Rechtsauskunftsstelle des Volksheims in Hamburg .....	69
IV.	Die Rechtsauskunftsstellen von Gemeinden bzw. Städten...	74
V.	Die Rechtsschutzstellen für Frauen .....	77
B.	Die Entwicklung der Rechtsberatungshilfebewegung in der Wilhelminischen Zeit .....	81
I.	Die Rechtsauskunftsstellenbewegung .....	81
1.	Der Erlass, betreffend die Rechtsberatung für minderbemittelte Bevölkerungskreise des preußischen Ministers des Innern und des Ministers für Handel und Gewerbe .....	81
2.	Der Verband der deutschen gemeinnützigen und unparteiischen Rechtsauskunftsstellen .....	89
II.	Die Aufgaben und Funktionen der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen .....	93
1.	Die Rechtsgebiete und Arten von Auskünften .....	93
2.	Die Rechtsberater .....	102
3.	Die Rechtsuchenden .....	108
4.	Die Rechtsauskunft auf dem Land .....	114
III.	Die Rechtsauskunftsstellenbewegung und der Rechtsfrieden .....	119
1.	Die Bestreben zur Schlichtung der Streitigkeiten .....	119
2.	Die Kriegswohlfahrtspflege .....	130

IV. Rechtsanwaltschaft und Rechtsauskunftsstellenbewegung.....	133
1. Diskussionen der Rechtsanwaltschaft über die Mitwirkung an der Rechtsberatungshilfe.....	133
2. Die Mitwirkung der Rechtsanwälte in der Rechtsauskunft für Minderbemittelte in der Wilhelminischen Zeit .....	137
C. Die Entwicklung der Arbeitersekretariate .....	138
I. Die Verbreitung der Arbeitersekretariate im Deutschen Reich .....	138
II. Organisation und Aufgaben der Arbeitersekretariate.....	141
1. Die Rechtsgebiete.....	141
2. Die Vertretung vor den Gerichten .....	143
3. Die Übermittlung von Beschwerden der Arbeiter und weitere Aufgaben .....	145
4. Die Besucher der Arbeitersekretariate.....	149
5. Der Arbeitersekretär .....	151
6. Die Unterhaltung der Arbeitersekretariate .....	154
III. Vergleich zwischen den Arbeitersekretariaten und den gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen.....	155
Teil 2: Die Rechtsberatungshilfe in der Weimarer Republik .....	167
A. Die Entwicklung der Rechtsberatungshilfebewegung in der Weimarer Republik.....	167
I. Wiederherstellung der Rechtsberatungshilfe .....	167
1. Die gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen .....	167
2. Die Arbeitersekretariate .....	170
3. Die Vorschläge aus der Anwaltschaft zur Einrichtung anwaltlicher Rechtsberatungsstellen.....	173
II. Rechtsauskunftsstellen und Güteverfahren .....	175
1. Die Gütestelle nach § 495a ZPO i.d.F. von 1924 .....	175
2. Gedanken Hannes Kaufmanns zum Güteverfahren bei Rechtsauskunftsstellen .....	177

B. Rechtsberatung und Rechtsanwaltschaft.....	178
I. Die Notlage der Rechtsanwälte und das Problem der Rechtskonsulenten.....	179
1. Die Zunahme der Anzahl der Rechtsanwälte .....	179
2. Die Verschlechterung der beruflichen Umstände der Rechtsanwälte .....	184
3. Das Problem der Rechtskonsulenten .....	188
4. Die Forderungen der Rechtsanwaltschaft zur Bewahrung ihrer Standesinteressen.....	196
II. Die organisatorische Beteiligung der Rechtsanwälte an der Rechtsauskunftsstellenbewegung.....	201
1. Der Aufruf des Verbandes der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen.....	201
2. Die organisatorische Beteiligung des Deutschen Anwaltvereins an der gemeinnützigen Rechtsauskunft .....	203
3. Die Rechtsfürsorge durch die örtlichen Anwaltvereine .....	206
4. Die Rechtsberatung durch politische Parteien und den Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen....	209
Teil 3: Die Rechtsberatung in der nationalsozialistischen Zeit.....	213
A. Die Entwicklung der Rechtsanwaltschaft in der NS-Zeit und das Rechtsberatungsmißbrauchgesetz von 1935 .....	214
I. Die Maßnahmen hinsichtlich der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft – Aus- und Gleichschaltung der Rechtsanwälte.....	215
1. Das Gesetz über die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft von 1933 und weitere gesetzliche Maßnahmen.....	215
2. Die Reichsrechtsanwaltsordnung von 1936 .....	222
3. Der endgültige Ausschluss der jüdischen Rechtsanwälte .....	229
II. Die Entwicklung der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft ...	235

III. Das Rechtsberatungsmissbrauchsgesetz vom 13. Dezember 1935 .....	241
1. Die Änderung des § 157 ZPO .....	243
2. Probleme der außergerichtlichen Rechtsberatungstätigkeit ehemaliger jüdischer Beamter und Rechtsanwälte .....	246
3. Die Forderungen der Rechtsanwaltschaft – das Selbsthilfeprogramm von 1934 .....	250
4. Entstehung des Rechtsberatungsmissbrauchsgesetzes ....	254
5. Die Vorschläge der Reichsberufsgruppe Rechtsbeistände in der DRF .....	264
6. Das Ergebnis: Das Gesetz zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung.....	268
 B. Die NS-Rechtsbetreuung .....	 275
I. Von der Rechtsfürsorge zur Rechtsbetreuung.....	275
1. Die Bestrebungen der nationalsozialistischen Juristen zur Einrichtung von NS-Rechtsbetreuungsstellen.....	275
2. Die Entstehung der NS-Rechtsbetreuungsstellen .....	278
II. Die Organisation der NS-Rechtsbetreuung .....	280
1. Aufbau und Gliederung .....	280
2. Die Rechtsbetreuer .....	283
3. Die Rechtsuchenden .....	285
III. Die Aufgaben der NS-Rechtsbetreuung .....	287
1. Rechtsberatung und Beistand im gerichtlichen Verfahren.....	287
2. Das Güteverfahren der NS-Rechtsbetreuungsstellen....	290
 C. Die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront.....	 298
I. Die Ausschaltung der Gewerkschaften und die Entstehung der Deutschen Arbeitsfront.....	298
II. Die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront....	302
1. Die Einrichtung der Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront .....	302
2. Die Organisation der Rechtsberatung der Deutschen Arbeitsfront .....	304
3. Rechtsberater und Rechtsuchende .....	305
4. Rechtsgebiete .....	307

III. Die Aufgaben der Rechtsberatungsstellen der DAF .....	309
1. Die Rechtsberatung und das Güteverfahren .....	309
2. Die Vertretung vor den Arbeitsgerichten .....	311
3. Die statistische Analyse.....	316
D. Die anderen Rechtsberatungsorganisationen in der NS-Zeit .....	324
I. Die Abgrenzungsvereinbarungen der Rechtsberatungsorganisationen.....	324
II. Die Rechtsberatung der Tageszeitungen und Zeitschriften .....	327
III. Rechtsberatung durch andere Organisationen in der NS-Zeit .....	330
IV. Rechtsberatungs- und Rechtsberatungshilfewesen in der NS-Zeit .....	343
Teil 4: Die Rechtsberatungshilfe nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland bis zur Entstehung des Beratungshilfegesetzes von 1980.....	349
A. Der Wiederaufbau des Rechtsberatungshilfewesens .....	349
I. Die Fortgeltung des Rechtsberatungsmissbrauchgesetzes in den westlichen Besatzungszonen und in der BRD.....	349
II. Die Regelungen gegen den Rechtsberatungsmissbrauch in der SBZ und in der DDR .....	353
1. Weitergeltung des Rechtsberatungsmissbrauchgesetzes .....	353
2. Rechtsberatungshilfe in der DDR.....	359
III. Der Wiederaufbau der Rechtsauskunft für Minderbemittelte in der BRD.....	363
1. Der Wiederaufbau der gemeinnützigen Rechtsauskunftsstellen .....	364
2. Die Rechtsberatung in den Zeitungen .....	368
3. Rechtsberatung durch die Verbände.....	371
4. Die Rechtsberatungsstellen der örtlichen Anwaltvereine .....	380

B. Die Diskussion um den Zugang zum Recht für Minderbemittelte .....	383
I. Anerkennung der Problematik .....	383
1. Die Rechtswegsperre und das „Kostenrisiko“ des Zivilprozesses .....	383
2. Die Diskussionen zur Justizreform und die rechtssoziologische Justizforschung .....	385
II. Die Diskussion um das Modell der Rechtsberatungshilfe..	391
1. Die Vorschläge des Deutschen Anwaltvereins.....	391
2. Die Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristen .....	394
3. Anwaltslösung oder ÖRA-Modell? .....	396
4. Die Konzeption der „kompensatorischen“ Rechtsberatung.....	398
C. Die Entstehung des Beratungshilfegesetzes von 1980.....	404
I. Die Modellerprobungen in den Bundesländern .....	404
II. Die Verhandlungen im Bundesrat und Bundestag .....	413
III. Das Gesetz über Rechtsberatung und Vertretung für Bürger mit geringem Einkommen von 1980 .....	422
Exkurs: Entwicklungen nach dem Inkrafttreten.....	425
Zusammenfassung.....	435
Anhänge .....	447
Quellen und Literaturverzeichnis.....	457